

## **Information nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Seit dem 25.05.2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) europaweit wirksam. Diese Vorschrift verpflichtet mich, Sie bei der Erhebung Ihrer Personenbezogenen Daten wie folgt zu informieren:

### **Zweck der Datenverarbeitung**

Die Haltung eines gefährlichen Hundes ist der zuständigen Behörde anzuzeigen. Regelmäßig bedarf es einer Erlaubnis. In Rahmen Ihres Antrags auf Haltungserlaubnis für einen Hund werden Ihre personenbezogenen Daten im gesetzlich vorgesehenen Rahmen erhoben und weiterverarbeitet.

### **Verantwortlicher**

Stadt Troisdorf, Der Bürgermeister, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/9000, E-Mail [rathaus@troisdorf.de](mailto:rathaus@troisdorf.de)

Verantwortliche Dienststelle: Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

### **Behördlicher Datenschutzbeauftragter**

Stadt Troisdorf, Datenschutzbeauftragter, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/900331, E-Mail: [datenschutz@troisdorf.de](mailto:datenschutz@troisdorf.de)

### **Rechtsgrundlage**

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit § 24 Abs. 2 Ordnungsbehördengesetz NRW und dem Landeshundegesetz NRW.

### **Kategorie der Daten**

Alle personenbezogenen Daten, die für die Bearbeitung Ihres Antrags erforderlich sind werden verarbeitet. Es sind dies insbesondere: Name, Kontaktdaten, Angaben zum Nachweis der Sachkunde, Angaben zur Tierhaftpflicht, Angaben zur Unterbringung des Hundes.

### **Kategorie der betroffenen Personen**

Personen, die im Gebiet der Stadt Troisdorf einen oder mehrere große oder gefährliche Hunde halten und hierfür eine Erlaubnis beantragen.

### **Form der Verarbeitung**

Für die Verarbeitung nutze ich IT-Verfahren, die in meinem Auftrag zweck- und weisungsgebunden durch Dienstleister in der Europäische Union oder der Europäischen Wirtschaftsraum betrieben werden. Die Dienstleister beachten dabei die Standards der DSGVO. Daneben werden personenbezogene Daten in systematisierten Akten verarbeitet.

### **Empfänger**

Ihre personenbezogenen Daten werden an Dritte weitergeleitet, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist. Eine Weiterleitung erfolgt im Bedarfsfall z.B. an Dienststellen des Bundes, der Landeskreise und der Gemeinde (insbesondere Stadtkasse und Steueramt), sofern und solange die Daten zur Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich sind.

### **Datenübermittlung an ein Drittland**

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes übermittelt. Die Übermittlung ist derzeit auch nicht geplant.

### **Speicherdauer**

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfallen ist. Generell besteht jedoch eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren. Dies folgt einer Empfehlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt). Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten dem Stadtarchiv angeboten. Sofern die Daten nicht archivwürdig sind, werden sie gelöscht. Akten werden vernichtet.

### **Betroffenenrechte**

Sie haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind:

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DSGVO),
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 57 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO).

### **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:**

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Datenverarbeitung gegen geltendes Recht verstößt. Aufsichtsbehörde für das Land Nordrhein-Westfalen: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Tel. 0211/384240, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)